

caricatura museum frankfurt

Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17
60311 Frankfurt am Main
Tel +49(0)69/212 30161
caricatura.museum@stadt-frankfurt.de
www.caricatura-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Mittwoch 10–21 Uhr
Montag geschlossen

Bahnverbindung

U4/U5 Römer

Eintrittspreise

5,- € / 2,50 € ermäßigt

caricatura shop

Zu den Öffnungszeiten der Ausstellung können sich Besucherinnen und Besucher in unserem Museumshop mit allem rund um die Komische Kunst eindecken

Führungen

Tel +49(0)69/212 48978
thomas.kronenberg@stadt-frankfurt.de

Die Ausstellung

ist Teil der Ausstellungsreihe „Haderer – Bis der Arzt kommt!“, die die Städte Linz, Krems, Villach, Wien und Frankfurt/M. gemeinschaftlich veranstalten

Ausstellungs-Ankündigung

8.12.2011 – 18.3.2012

Tomi Ungerer – Das satirische Werk

In Zusammenarbeit mit dem Musée Tomi Ungerer in Straßburg feiert das *caricatura museum frankfurt* den 80. Geburtstag des international renommierten Zeichners, Illustrators, Grafikers und Schriftstellers Tomi Ungerer in Deutschland



caricatura
museum
frankfurt

HADERER

7.7. – 27.11.2011

In freundlicher Kooperation mit



MUSEUMSUFERFRANKFURT

HADERER

7. Juli – 27. November 2011



Gerhard Haderer? Was fällt uns zu diesem Namen ein? Zuerst einmal eine raffinierte, detailgenaue und -verliebte zeichnerische Ästhetik, die in ihrer Brillanz ihresgleichen sucht und der beinahe fotorealistische Charakter seiner Bilder. Dann: Seine Beobachtungsgabe! Auf was auch immer der Österreicher seinen Blick richtet, er scheint dabei so genau hinzusehen, dass es dem Betrachter seiner Bilder schon mal

schwindlig wird. Und Gerhard Haderer beherrscht noch eine ganz andere Kunst. Denn er ist ein äußerst fleißiger, um nicht zu sagen disziplinierter Arbeiter und liefert für das Magazin *stern* seit über 20 Jahren jede Woche den Einstiegs-Cartoon: Haderer spürt, welches Thema die „Volksseele“ gerade bewegt oder sie zum gären bringt. Er legt, immer mit Bedacht, den Finger in die Wunde und bringt so auf den zeichnerischen und textlichen Punkt, was die Menschen betrifft, drangsaliert oder auch ängstigt: Den ganz alltäglichen Wahnsinn.

Das *caricatura museum frankfurt* präsentiert den Superstar der komischen Kunst, den vielfach ausgezeichneten Maler, Cartoonisten und Buchautor Gerhard Haderer, anlässlich seines 60igsten Geburtstags, in der exklusiven, großen Werkchau: HADERER.



Neue Gefahr für den Flugverkehr: Die Grillsaison hat begonnen!



Goldene Regel für Lottogewinner: möglichst unauffällig weiterleben.



Der Vatikan ordnet an: Homosexualität unter Priestern muss überwunden werden!

Die Ausstellung im *caricatura* ist Teil der gemeinschaftlichen Ausstellungsreihe „Haderer – Bis der Arzt kommt!“, die die Städte Linz, Krems, Villach und Wien zusammen mit Frankfurt/Main organisiert haben, um das umfangreiche Werk, Wesen und Wirken von Gerhard Haderer zu seinem 60. Geburtstag zu würdigen.

Achim Frenz, der Leiter der *caricatura*, hat zusammen mit dem Künstler, aus den mehr als 1100 für den *stern* entstandenen Zeichnungen eine Auswahl von gut 200 Originalbildern für die Ausstellung HADERER getroffen.

Die 200 ausgesuchten Original-Cartoons zeigen die gesamte Bandbreite von Haderers Schaffen. Ganz egal, ob es um Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Religion, Tourismus oder den Alltag geht, der Komische Künstler lässt einfach kein Thema aus. Seine Neugier scheint ebenso unstillbar, wie sein Interesse an allem, was den Mensch ausmacht: Guido Westerwelle als Pinocchio, das traute Rock-Paar 40 Jahre nach Woodstock, der montägliche Traum von Millionen Bundesbürgern, der strahlende, Goldkettchen behängte, sonnenbebrillte Lottogewinner oder der etwas überraschende Besuch der ach so lieben Verwandten. Immer enthüllt die meisterhaft gezeichnete Überspitzung, die offensichtliche Wahrheit – bis hin zum tragisch-komischen Element.

So wird aus den Bildern Gerhard Haderers, chronologisch betrachtet, auch eine Zeitreise durch unsere jüngere Vergangenheit mit all ihren Höhepunkten, Widrigkeiten und Skandalen. Allerdings ist diese Vergangenheit so gegenwärtig wie Haderers Bilder, die uns die hohe Kunst der Verdichtung des ganz alltäglichen Wahnsinns vor Augen führen.

Der Künstler

Gerhard Haderer, 1951 in Leonding geboren, vielfach ausgezeichnet, lebt und wirkt von Linz aus. Seit 1984 arbeitet der gelernte Grafiker als Karikaturist für so renommierte Zeitschriften wie die *Titanic*, *profil*, *Wiener*, *Trend*, *Geo* und seit 1991 – wöchentlich – für den *stern*. Weltweit ist Gerhard Haderer durch seine zahlreichen Buchveröffentlichungen bekannt geworden. Sein 2002 erschienenes Buch „Das Leben des Jesus“ löste international heftige Reaktionen insbesondere der katholischen Kirche aus. Am 19. Januar 2005 wurde er in Griechenland wegen Beschimpfung einer Religionsgemeinschaft in dem Buch in Abwesenheit zu sechs Monaten Haft verurteilt. Dieses Urteil wurde jedoch am 13. April 2005 korrigiert, und Gerhard Haderer wurde freigesprochen. Die Diskussionen um seine Zeichnungen gehen fröhlich weiter.

Quotenfrauen: noch kleine Schwierigkeiten mit der männlichen Führungsebene



Foto: Christian Herzenberger

Schaut dem Volk aufs Maul und in die Seele: Der komische Künstler Gerhard Haderer, der wie kein Zweiter die Kunst beherrscht – wöchentlich – auf den zeichnerischen Punkt zu bringen, was uns bewegt



In der *caricatura edition* erscheint der Ausstellungskatalog „HADERER – Das zweite Jahrzehnt im *stern*“ im Lappan Verlag. Mit einem Vorwort von Rolf Diekmann, Großformat (24 x 31,5 cm), 400 farbige Seiten, 49,95 Euro, ISBN 978-3-8303-3271-8

caricatura
museum
edition

LAPPAN